

ORGAKOM:

Überprüfung der Organisation der notärztlichen Versorgung im RDB Kreis Borken

Michael Metzger

Dipl. Sozialwissenschaftler

*ORGAKOM Analyse + Beratung GmbH, Waldbronn
mailto: Michael.Metzger@orgakom.biz*

ORGAKOM:

Aufgabenstellung

Überprüfung der Organisation der notärztlichen Versorgung im RDB Kreis Borken

- *Hilfsfristanalyse / Zielerreichung*
- *Standortstruktur*
- *Rettungsmittelausstattung*

ORGAKOM:

Standortstruktur

Vorgabe einer Hilfsfrist durch das Land NRW

Der Gesetzgeber in NRW hat in seinem RettG keine Vorgaben gemacht zu

- *Zeitraum der Hilfsfrist (zwischen welchen Zeitpunkten?)*
- *Zeitwert der Hilfsfrist (wie viele Minuten / Sekunden?)*
- *Zielerreichungsgrad (wie häufig einzuhalten?)*

Diese Aufgabe wurde auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen, auch wenn unterdessen Empfehlungen des Ministeriums existieren

ORGAKOM:

Standortstruktur

Hilfsfristdefinition im Kreis Borken

- *Die Hilfsfrist umfasst den Zeitraum vom **Anfang der Disposition** bis zum **Eintreffen des ersten geeigneten Rettungsmittels an der dem Notfallort nächstgelegenen öffentlichen Straße***
- *Die Hilfsfrist beträgt im Gesamtkreis **12 Minuten** (720 Sekunden)*
- *Der Zielerreichungsgrad ist mit **90 %** vorgegeben*

ORGAKOM:

Standortstruktur

Hilfsfristanalyse im RDB Kreis BOR

Rückblick:

- *Untersuchung 07/2012: Zielerreichungsgrad: 92,78 %*
- *Untersuchung 11/2016: Zielerreichungsgrad: 92,27 %*
- *Trotz stetig gestiegenem Einsatzaufkommen weiterhin ein bedarfsplankonformer Zielerreichungsgrad => die bislang ergriffenen Maßnahmen sind wirksam*

ORGAKOM:

Standortstruktur

Feststellung für die notärztliche Versorgung

Bereich der notärztlichen Versorgung:

- *in NRW und im Kreis Borken ist eine eigenständige Hilfsfrist für die notärztliche Versorgung nicht festgelegt*
- *Die Einhaltung der Hilfsfrist in der Notfallrettung ist durch bestehenden Strukturen / Standorte abgesichert*

Standortstruktur

Vorgehen für die Begutachtung

- 1. Darstellung der Ist-Situation*
- 2. Bewertung der Ist-Situation (Basis 50.257 Datensätze)*
- 3. Hilfsfristanalyse (Ermittlung p90-Wert)*
- 4. Eintreffzeitsimulation (computergestütztes Untersuchungsverfahren)*

Standortstruktur

Feststellung für die notärztliche Versorgung

- Bereich der **notärztlichen Versorgung**:*
- Bei Wegfall des Standortes Vreden kann ein Großteil der Einsätze im Versorgungsbereich Vreden dennoch planerisch innerhalb von 15 Minuten erreicht werden*
 - Die Ortsteile Ammeloe und Ellewick sind innerhalb von 16 Minuten planerisch erreichbar.*
 - Die rettungsdienstliche Versorgung ist durch den RTW Vreden sichergestellt.*

Standortstruktur

Feststellung für die notärztliche Versorgung

Standortstruktur der notärztlichen Versorgung:

- *die Standorte Ahaus, Bocholt, Borken, Gronau und Stadtlohn sind **bedarfsgerecht***
- *Der Standort Vreden kann durch die Standorte Ahaus und Stadtlohn kompensiert werden.*

Rettungsmittelausstattung

Methodik zur Bemessung der Rettungsmittelausstattung

1. *Basismaterial aufgenommene Leitstellendaten*
2. *Betrachtung der Duplizitätsfälle*
 - *Reduktion der nicht sofort bedienbaren Fahrten im Vergleich zum Vorgängergutachten. Grund: Verringerung der Notarzteinsätze durch verschiedene Maßnahmen*
3. *Simulation mit Einhaltung der 90 % Hilfsfrist*

ORGAKOM:

Rettungsmittelausstattung

Ergebnis zur Rettungsmittelausstattung

- *Sollkonzept: 5 NEF, davon alle an 24/7 vorgehalten, Ist-Situation: 5 NEF und 1 NAW, davon alle an 24/7 vorgehalten*
- *Unterstützung des Rettungsdienstpersonals durch einen Telenotarzt*
- *Rückgriff auf freie notärztliche Kapazitäten zur Duplizitätsabdeckung*

ORGAKOM:

Rettungsdienst im Kreis Borken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!